

# Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer

von Hubert Dohle

Diese Selbsthilfeorganisation -besser bekannt unter dem Kürzel **VDK**- vertritt die Interessen derjenigen, die vom Krieg am schwersten betroffen sind, sei es durch Verwundungen oder Tod von Angehörigen als Witwen oder Waisen. Diese Gemeinschaft von Kriegs- und Wehrdienstopfern sowie Hinterbliebenen hat im Laufe der Zeit ihre Aufgabenstellung erweitert, so daß nunmehr auch Sozialrentner, Unfallopfer und Behinderte eingeschlossen sind, um ihre Anliegen gegenüber Staat und Gesellschaft zu vertreten. Das kommt auch im Namen des Verbandes zum Ausdruck, der sich in den letzten 60 Jahren wie folgt geändert hat:

- **1938** Nationalsozialistischer Kriegsopferverband (NSKOV)
- **1947** Reichsbund der Körperbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen
- **1959** Verband der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen
- **1961** Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands
- **1984** Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands
- **1997** Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner Deutschlands

In Heggen hat sich der Verband - gemeinsam mit Hülschotten - erst gegründet, als das strenge Besatzungsrecht in Bezug auf Vereinsgründungen gelockert war. Es fanden sich einige rührige Kriegsbeschädigte, die zunächst die Betroffenen in ihren Wohnungen aufsuchten. In der Gründungsversammlung am 27.08.1947 im Saale Albert Wilmes traten 40 Personen dem Ortsverband bei, dessen Mitgliederzahl sich bis Ende des Jahres auf 51 erhöhte. In der Gründungsversammlung wurde folgender Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender Willi Büdenbender, 2. Vorsitzender Heinrich Tilke, Schriftführer Ewald Klein, Hauptstr., Kassierer Willi Wiese, Hinterbliebenenbetreuerin Leni Ackerschott. Obwohl sich durch Umzug, Wiederverheiratung und Tod ein ständiger Mitgliederwechsel vollzog, war in den ersten 10 Jahren ein kontinuierlicher Anstieg der Mitgliederzahlen auf 75 zu verzeichnen.

Die ständige Weiterentwicklung im Kriegsfolgenrecht und ihre Novellierung machte eine laufende Beratung der Mitglieder notwendig. Vielleicht hat wegen dieser enormen Arbeitsbelastung der Vorstand in den ersten Nachkriegsjahren oft gewechselt.

Nach einer Teilnehmerliste der Generalversammlung am 08.03.1950 setzten sich die Anwesenden wie folgt zusammen:

- Kriegsteilnehmer des 1. Weltkrieges 10 Personen
  - Kriegsteilnehmer des 2. Weltkrieges 17 Personen
  - Kriegerwitwen 19 Personen
- Hermann Ackerschott, geb. am 18.07.1895, war das letzte Mitglied aus dem 1. Weltkrieg. Er verstarb am 06.10.1982.

Die Geselligkeit wurde bei Weihnachtsfeiern, Kameradschaftsabenden und Wanderungen nicht vergessen. Beim 10-jährigen Jubiläum konnten 22 Mitglieder mit dem silbernen VDK-Treueabzeichen geehrt werden.

Am 13.06.1964 war Kreisverbandstag des VDK vom Kreisverband Olpe in der Heggener Schützenhalle, zu dem 120 Delegierte und viel politische Prominenz kamen. Unter den mit der Landesverbands-Ehrendadel Geehrten waren auch 5 Heggener Mitglieder. An der Gestaltung des abschließenden Kameradschaftsabends waren die hiesigen Feuerwehr-Musiker, der MGV „Sängerbund“, die Turnerinnen des TV Heggen und eine Theatergruppe des Müttervereins Heggen mit einem Einakter in plattdeutscher Sprache beteiligt. Durch das Programm führten die „Sieben Elfer“.

Ein ganz besonderes Anliegen des VDK Heggen war die Errichtung eines würdigen Mahn- und Ehrenmales in Heggen für die Opfer der Kriege, das auch am Volkstrauertag 1964 enthüllt werden konnte sowie die jährlichen Gedenkfeiern. Darüber wird gesondert berichtet.

Seit dem 22.05.1965 haben sich die Kreisverbände Siegen, Olpe, Wittgenstein mit Sitz in Siegen zusammengeschlossen. In diesem Betreuungsnetz ist der Ortsverband Heggen einer von 52. Über 500 ehrenamtlich aktive Mitarbeiter und mehrere hauptamtlich Beschäftigte sorgen sich um die Belange der Mitglieder. Der Kreisverband finanziert sich zu über 90% aus Mitgliedsbeiträgen.

Das Verbandslokal war anfangs Albert und Konrad Wilmes, später jedoch die Gaststätte „Schriener“, weil hier mit dem Umbau eine behindertengerechte Einfahrt zur Gaststätte geschaffen worden war. Die monatlichen Mitgliederbeiträge haben sich von -,70 RM im Jahre 1947 auf heute DM 6,- mtl. entwickelt.



Walter Scherer wird für seine selbstlose Arbeit im VdK geehrt.

Beim 40-jährigen Jubiläum am 18.09.1987 im Gasthof „Schriener“ konnten noch 9 Mitglieder der „ersten Stunde“ begrüßt werden. Mit dem VdK Heggen war seit seiner Gründung ein Mann untrennbar verbunden: **Walter Scheerer**. Er hatte fast 30 Jahre

Quellen: Vereinsunterlagen des Ortsverbandes von Engelbert Schmitz

mit Unterbrechungen den Ortsverband geführt und jahrelang sonstige verschiedene Funktionen im Vorstand innegehabt. Sowohl für die Errichtung des Mahnmals als auch für die Gefallenen-Gedenkfeiern hat er sich stark engagiert. Für seine selbstlose Arbeit wurde er beim 40-jährigen Jubiläum vom 2. Kreisvorsitzenden Peter Jeck (Drolshagen) mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Sein plötzlicher Tod am 01.09.1994 war ein großer Verlust.

Der Vorstand des Ortsverbandes Heggen setzt sich nach 50 Jahren wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende ist Gudrun Lanz, 2. Vorsitzender Georg Hering, Schriftführer Engelbert Schmitz, Kassiererin Karola Gimmerthal, Vertreter der Behinderten Franz Xaver Häusler aus Hülschotten, Hinterbliebenen-Betreuerin Maria Schloßmacher. Beisitzer sind Helmut Allebrodt, Heinz Weller, Rudolf Lautsch und Maria Bertels. Im Jahre 1997 hatte der Ortsverein 80 Mitglieder.

Im Jahre 1997 kann der Ortsverband nicht nur auf eine 50-jährige erfolgreiche Arbeit zurückblicken, sondern neben weiteren Ehrungen folgenden Personen zur 50-jährigen Mitgliedschaft im Ortsverband gratulieren: Clemens Peterschulte, Franz Xaver Häusler, Martin Reuber, Engelbert Schmitz und Elisabeth Schulte.



Feier zum 40-jährigen Bestehen der VdK Ortsgruppe Heggen - (v. l.):  
Clemens Peterschulte,  
Johannes Wertmann,  
Theodor Schürmann,  
Engelbert Schmitz,  
Peter Jeck,  
Walter Scheerer,  
Maria Wildhack,  
Josef Bertels,  
Gerda Golde